

## Das Berufliche Gymnasium - in fünf Profilen zum Abitur

Schülerinnen und Schüler mit einem mittleren Bildungsabschluss (Fachschulreife, Abschluss Realschule/Werkrealschule) sowie Gymnasiasten, die sich frühzeitig in eine bestimmte Richtung orientieren wollen, haben an den beruflichen Gymnasien die Möglichkeit, innerhalb von drei Jahren die allgemeine Hochschulreife (Abitur) zu erlangen. Dabei werden in den Eingangsklassen (Klasse 11) die aus verschiedenen Schularten stammenden Schülerinnen und Schüler auf einen vergleichbaren Wissensstand gebracht - die Grundsteinlegung für die erfolgreichen Jahre in den Jahrgangsstufen 1 und 2 (Klassen 12 und 13).

Das Abitur am Beruflichen Gymnasium ermöglicht ein Studium jeglicher Fachrichtung an allen Universitäten sowie Fachhochschulen und schafft durch die Hochschulreife am Beruflichen Gymnasium zudem gute Voraussetzungen für die Ausbildung in einem angestrebten Beruf. Ferner besteht die Möglichkeit, das Gymnasium bereits nach der Jahrgangsstufe 1 zu verlassen, um bei ausreichender Leistung den schulischen Teil der Fachhochschulreife zu erwerben. Mit einer anschließenden Berufsausbildung, einem sozialen Jahr oder einem Praktikum kann später an einer Fachhochschule studiert werden.

Die außerunterrichtlichen Aktivitäten sind ein zentrales Element aller Klassen des Beruflichen Gymnasiums. Gleich zu Beginn des Schuljahres finden für die Eingangsklassen sowie für die Jahrgangsstufe 1 die Einführungstage auf Burg Wildenstein im Donautal statt. Sie beschleunigen die Entwicklung hin zu einer fruchtbaren Klassen- und Stufengemeinschaft, schulen methodische Kompetenzen, Selbstorganisation sowie effektives eigenverantwortliches Lernen. Auch die Studienfahrten während der Jahrgangsstufe vertiefen diese Gemeinschaft und bieten zudem die Gelegenheit, interessante Städte sowie geschichtliche und kulturelle Angebote kennenzulernen. Ein Austauschprogramm, z.B. mit Irland, bereichert das Schülerleben auf individueller Basis und bietet somit die Möglichkeit, sich persönlich und sprachlich weiter zu entwickeln.

### An der Fritz-Erlar-Schule werden fünf Gymnasialprofile angeboten:

Das **Wirtschaftsgymnasium (WG)** bereitet auf ein dementsprechendes Studium vor, schafft zudem ideale Voraussetzungen für kaufmännische, verwaltungs- und finanznahe Ausbildungsberufe. Es wird ein vertieftes Verständnis für volkswirtschaftliche Zusammenhänge und betriebswirtschaftliche Arbeitsabläufe sowie deren Steuerung und Kontrolle vermittelt.

Sprachbegabte Schülerinnen und Schüler sind mögliche Kandidaten für das **Profil "Internationale Wirtschaft" des Wirtschaftsgymnasiums (WGI)**, bei dem zusätzlich festgelegte Inhalte bilingual, d.h. in Deutsch und Englisch, unterrichtet werden. Die Chancen auf dem Arbeitsmarkt und beim Zugang zu internationalen Studien- und Ausbildungsgängen können durch den entsprechenden zusätzlichen Abschluss des "Internationalen Abiturs Baden- Württemberg" erhöht werden.

Im **ernährungswissenschaftlichen Profil (EG)** werden ausgezeichnete naturwissenschaftliche Grundlagen im Bereich der Ernährung und Chemie erworben. Das Profulfach ist zwischen der Medizin und der Biochemie angesiedelt und beschäftigt sich mit der Zusammensetzung von Lebensmitteln und deren physiologischen Wirkung auf den menschlichen Organismus. Dabei werden die Verdauung, der Stoffwechsel, die Diätetik sowie das Verbraucherverhalten in

den Blick genommen. Die Chemie vermittelt hierfür grundlegende Kenntnisse über den Stoffaufbau und die Stoffeigenschaften. Eine Vielzahl chemischer Experimente und schülerorientiertes Arbeiten sorgen für einen abwechslungsreichen Unterrichtsgang. Durch seine naturwissenschaftliche Ausrichtung werden hierbei beste Voraussetzungen für ein Studium der Medizin, Pharmazie, Chemie oder Lebensmitteltechnologie geschaffen.

Das **Sozial- und Gesundheitswissenschaftliche Gymnasium** vermittelt im **Profilfach Pädagogik und Psychologie (SGGS)** fundierte Grundlagen der Erziehungswissenschaft und vor allem schwerpunktmäßig solides, lebensnahes Wissen in mehreren Teilgebieten der Psychologie (Persönlichkeitsentwicklung, Verhalten in Gruppen, Kommunikation, Wahrnehmung etc.). Dabei geht es darum, den Menschen, d.h. unser Verhalten und unsere Psyche, besser zu verstehen. Somit stellt dieses Profilfach für all diejenigen Schülerinnen und Schüler einen Nutzen dar, die später beruflich mit Menschen, z.B. in sozialen Berufen, arbeiten möchten (Lehramt, Werbung/Marketing, Kommunikationswissenschaften, Medizin, soziale Arbeit etc.).

Das **Sozial- und Gesundheitswissenschaftliche Gymnasium** vermittelt im **Profilfach Gesundheit und Pflege (SGGG)** die fachwissenschaftlichen Grundlagen u.a. aus Biologie, Pflegewissenschaften, Pädagogik, Psychologie und Soziologie und bildet somit die Grundlage für ein Studium in den Bereichen Medizin, Pharmazie oder auch Pflege- und Sozialmanagement. Die heutige Gesellschaft verändert sich in vielen Bereichen (unter anderem Arbeit und Umwelt). Die Schüler sollen diese Veränderungen reflektieren und in ihrem Profilfach erlernen, wie sie durch ihr eigenes Handeln und Verhalten ihre eigene Gesundheit und die ihrer Mitmenschen verbessern können.